No. 10. Oktober 1870.

# Nachrichtsblatt

der deutschen

## Malakozoologischen Gesellschaft.

Zweiter Jahrgang.

## Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Communications malacologiques. — Malacological communications.

### Zur Literatur der Mollusken Deutschlands.

Von Ed. von Martens.

### III. Norddeutschland.

#### 10. Holstein.

*Schonevelde, Steph. v.*, Ichthyologia et nomenclatura animalium marinorum, fluviatilium, lacustrium, quae in ducatibus Slesvici et Holsatiae et cel. emp. Hamburgo occurrunt. Hamburg 1624. 8°. Von Binnenmollusken nur Mytilus (Anodonta) genannt (Menke § 14 und 128 c).

*Schröter, Joh. Sam.*, in Wiedemann's Archiv f. Zoologie u. Zootomie, V. Band, 1. und 2. Stück. 1806. S. 176. Helix fragilis L. var., 3/4" lang, fein gestreift, mit Schröt. Flussconch. Taf. 7 Fig. 8 verglichen, also ein Limnaeus aus der Verwandtschaft des palustris. Von Nortorf im Holsteinischen.

*Kuss*, Grundriss einer Natur-Beschreibung des Herzogthums Schleswig und Holstein. Altona 1817. 8°.

Seite 123, 124, schwarze Erdschnecke, Ackerschnecke. Helix pomatia, stagnalis (Limnaeus) und der Jungwerfer (Paludina vivipara).

*Müller, Aug., Helix Scarburgensis* Turt. (= *lamellata* Jeffr.) bei Kiel. Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte IX. 1838. 8°. S. 209. Taf. 4. Fig. 4. Auch abgebildet bei Rossm. Iconogr. II. Fig. 533.

— — *Unio Mülleri* Rossm. n., tumidus und ater var.? im Schulensee bei Kiel, Rossmässler Iconographie VII. VIII. 1838. S. 41. Fig. 541-543. (Ersteren betrachtet Mörch als stark zusammengedrückte Abart von tumidus.) U. Mülleri aus demselben See, durch Tischbein bei Rossmässler XI. 1842. Fig. 739.

— — Unio *litoralis* var. aus einem See bei Kiel. Rossmässler ebenda Fig. 744; Heft XII., S. 27 zurückgenommen.

*Beck, H.*, Verzeichniss einer Sammlung von Binnenconchylien aus den dänischen Staaten in Europa, im amtlichen Bericht über die 24. Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte in Kiel 1846. (Siehe Menke § 129.)

Aus Holstein: H. candidula, strigella, fruticum, rufescens, lamellata, *Cobresiana*, obvoluta, pomatia; Pupa muscorum, sexdentata, pygmaea, Clausilia

obtusa, Acme polita, Viviparus lacustris und fluviatilis (vermuthlich Paludina vivipara und achatina), Anodonta confervicola, anatina, Dreissena polymorpha, Cyclas rivicola. Aus Schleswig keine Art angeführt. (Menke loc. cit.)

*Schlichting*, *M.*, Lehrer in Kiel, „hat zumal die Najaden der Umgegend fleissig gesammelt (Menke * 31) 1848.

*Mörch*, *O. A. L.*, Synopsis Molluscorum terrestrium et fluviatilium Daniae, Fortegnelse over de i Danmark forekommende Land- og Ferskvandsblöddyr. Naturhistorisk Forenings videnskabel. meddelelser for 1863. Kjöbenhavn 1864. 8°. 105 Seiten.

Hygromia (Helix) edentula Drap. = Cobresiana β Pfr. Holstein, Dr. Müller; Jacosta (Helix) candidula Itzehoe auf Thymus serpyllum, Beck 1824; ericetorum Plön. Gonostoma (H.) obvoluta Holstein. Acicula lineata Schönberg, Behn, Preetz; Beck.

*Eberhard*, Programm der Realschule zu Coburg. 1865. Seite 18. Amphipeplea besonders häufig in Holstein.

*Friedel*, *E.*, Zur Kunde der Weichthiere Schleswig-Holsteins. I. Holstein. Mal. Blätt. XVI. 1869. S. 23-32, Nachtrag S. 69-72. Fortsetzung davon in Band XVII. 1870. S. 46-51 (Kiel) S. 52-58 Ostholstein. Viele Arten genannt, unter andern Ancylus deperditus Zgl., Cyclas solida Normand, Acme polita Hartm., Cyclas Steinii A. Schmidt, H. hortensis hervorgehoben, letztere in wild gewachsenen Holzungen, nemoralis in Gärten, vermuthlich nicht ursprünglich in Norddeutschland einheimisch. Unio litoralis gewiss nicht in Holstein, Mülleri Rossm. nicht wieder gefunden.

— — neue Fundorte seltener Weichthiere. Nachrichtsblatt Juni 1870 S. 97. Hyalina subterranea, Limnaeus glaber (elongatus) bei Kiel.

### 11. Schleswig.

*Perlen* in einem Bache des nördlichen Schleswigs bei Aller von sächsischen (oder bairischen?) Soldaten gefunden, die Muschel von Rossmässler als Unio litoralis bestimmt, Zeitschr. f. Mal. 1853 Seite 92, der Bach als die Taps-aa, welche bei Christiansfeld vorbei fliesst und die Allermühle treibt, bezeichnet von J. v. Schröder, Topographie des Herzogthum's Schleswig 1854 Seite XXII. und 116, die Sache wieder erwähnt von Möbius, die echten Perlen 1858 S. 48 und Th. v. Hessling die Perlmuscheln 1859 S. 193. Mörch in der gleich zu erwähnenden Arbeit über die dänischen Mollusken Seite 80 stellt all diese Nachrichten zusammen, vermuthet in der Muschel nur eine Abart von Unio crassus und macht auf ältere Nachrichten über Perlenfischerei in dem nahen Koldinghaus-Amt von 1623 aufmerksam.

*Mörch*, *O. A. L.*, Synopsis Moll. terr. et fluv. Daniae, Naturhist. Forenings videnskab. meddelels. for 1863. Kjöbenhavn 1864. 8°. Hyalina alliaria. Flensburg.

— in derselben Zeitschrift 1865 S. 247. Helix obvoluta und Acicula polita Flensburg.

*Poulsen*, *C. M.*, Fortegnelse over de i Flensborgs naermeste Omegn forekommende skalbaerende Land- og Ferskvands-blöddyr. Naturhistorisk Forenings videnskabelige meddelelser. Kjöbenhavn 1867. 5 Seiten. 8°. 41 Landschnecken und 23 Süsswasser-Mollusken; in einer Waldschlucht an der Chaussee 26 Arten von Landschnecken innerhalb weniger Quadratfuss beieinander. Discus lamellatus Jeffr. häufig auf der ganzen Halbinsel. H. lapicida, incarnata und obvoluta kommen vor, nemoralis sehr allgemein, hortensis beinahe ebenso, auch pomatia allgemein in Gärten, Boscagen u. dgl. Balea perversa an alten Weidenbäumen. Clausilia laminata, bidentata (= nigricans), diese die häufigste, pumila, ventricosa und plicatula.

Planorbis corneus und Viviparus contectus (vivipara Müll.) allgemein, fasciatus Müll. nur in der Eider bei Rendsburg und Tönning, ebenda noch Sphaerium (Cyclas) rivicola, solida und Dreissena polymorpha.

*Friedel, E.*, Zur Kunde der Weichthiere Schleswig-Holsteins. II. Schleswig. Land- und Süsswasser-Weichthiere von Sylt. Mal. Blätt. XVI. 1869. S. 66–68. XVII. 1870. S. 58–66, die Inseln S. 66–71. Keine Landschnecken gefunden, von Süsswassermollusken nur Planorbis corneus, Limnaeus vulgaris und L. pereger var. *frisia* n.

— im Nachrichtsblatt Juni 1870. S. 97. Hyalina *subterranea* bei Glücksburg.

### 12. Helgoland.

*Braun, Alex.*, fand daselbst an dem von herabrieselndem Wasser befeuchteten schroffen Abhang beim Südhorn Limnaeus truncatulus. Ed. v. Martens, Dissertation (Jahreshefte des Vereins für Naturkunde in Württ) 1855 Seite 43.

*Martens, Ed. v.*, fand daselbst 1855 neben dem genannten noch Helix alliaria hispida, Arion fuscus und Limax agrestis. Mal. Blätt. III. 1856 Seite 114.

*Hallier, E.*, Nordseestudien 1863. $8^0$. S. 276. Helix hortensis „als etwas Seltenes“ und H. hispida. Erstere auch von Dr. Dönitz 1867 daselbst gefunden.

*Lasard, A.*, Beiträge zur Geologie von Helgoland. In Zeitschr. der deutsch. geol. Gesellsch. 1869. XXI. Heft 3. p. 581. Fossile Schnecken der Jetztzeit im plastischen Thon (Töck). Cfr. Nachrbl. 1869 p. 208.

### 13. Braunschweig, Celle und Hannover (Aller und untere Leine).

*Brückmann, Fr. Ern.*, Centuria secunda epistolarum itinerariarum. Wolfenbüttel 1739. $4^0$. Epist. 7. de limacibus (Arion sp.) bei Scharnfeld 1714. (Menke § 130).

(Anonym) Einige Bemerkungen wegen kleiner Wasserschnecken, im Hannöverischen Magazin 1763. S. 801–812, mit 4 Figuren. (Planorbis albus) aus dem „Fusestrom“, vom Laich an beobachtet. (Menke § 131.)

*Taube, Joh.*, Hofmedicus, Gratulationsschreiben an C. W. Voigt. Celle 1765. $4^0$. (Menke § 132) erwähnt S. 10 der Mya lutraria aus dem Stadtgraben zu Celle. Dieselbe wurde vom Verfasser an Schröter geschickt, in dessen Flussconchylien 1779 Taf. 2 Fig. 1 abgebildet und hienach von Gmelin als eigene Art Mytilus zellensis benannt, und von C. Pfeiffer als Anodonta Cellensis anerkannt.

— „Beiträge zur Naturkunde des Herzogthums Zelle“ (Menke § 133) Band I. 1766. Seite 57. Patella lacustris (Ancylus fluviatilis) in dem salzhaltigen Flüsschen Oerze (auch Schröter Flussconch. § 204) nebst Bemerkungen über dessen Eier.

S. 59 ebenda weder Mya margaritifera noch lutraria (Anodonta cellensis). S. 77—88 die Perlmuschel (Unio marg.) in allen Bächen des hiesigen Landes, welche einen harten sandigen oder etwas steinigen Boden haben und deren Strom nicht zu reissend ist, nämlich Gerdau, Barnbeck, Luhe, Este, Seve, Schwienau, Lutter und Lachte (einige davon zur Elbe gehörig). Weiteres bei Schröter Flussconchylien S. 174.

— Band II. 1769. Seite 146. Lauenburg in der Elbe Mya lutraria und Buccinum fluviatile mit schönen Bändern. Letzteres ohne Zweifel Paludina vivipara oder fasciata, erstere von Schröter (Flussconchylien) 1799 Taf. 2 Fig. 1 abgebildet, von Gmelin Mytilus cellensis genannt, Anodonta cellensis

der Neueren. Schröter erhielt von Taube aus Zelle auch noch Planorbis vortex, corneus, marginatns, Limnaeus stagnalis.

*Lange, Joh. Heinr.*, eine vollkommene Naturgeschichte der Helmstädtischen Gegend, in dessen Briefen über verschiedene Gegenstände der Naturgeschichte und Arzneikunde, Lüneburg und Leipzig 1773. 8°.

S. 43. Cornu Hammonis fluviatile (Planorbis corneus) und Cochlea aquatica turbinata (Paludina vivipara?), wörtlich wiederholt in Schröter's Flussconchylien pag. 72, vgl. Seite 236.

*Hegewisch, W.*, Die Land- und Süsswasser-Conchylien einiger Gegenden Norddeutschlands. Heft I. Hannover 1831. 1 Bogen Text, 1 col. Kupfertafel. 8°. 9 Arten beschrieben, 7 abgebildet. (Menke § 134.)

*Pfeiffer, L.*, monogr. helic. I. 1848. p. 169. Helix costulata Zgl. Schöppenstedt.

*Kruse* bei *Möbius*, Perlen, 1858. S. 47. Perlenmuscheln in der Wipperau, Gerdau und Barnheck.

*Leunis*, Synopsis der Zoologie, zweite Auflage. 1860. 8°. Helix bidentata bei Hannover.

(NB. Ebenda auch eine Anzahl bestimmter Fundortsangaben aus Hildesheim (Cyclostoma elegans am Finkenberg), Klüt bei Hameln (H. personata und Azeca) den Siebenbergen und dem Harz, welche in frühere Abschnitte dieser Zusammenstellung S. 5 und 20 hätten aufgenommen werden sollen.

### 14. Bremen.

*Heineken, Ph.* (Menke § 139), I. 1836 (nicht 1826), II. 1837. Von Mollusken werden aufgeführt Band II. Seite 149: Arion empiricorum. Limax agrestis, rufus (ist Arion emp.) Succinea amphibia, Pfeifferi, oblonga. Helix nemoralis, hortensis, arbustorum, hispida, nitida, pulchella, costata. Achatina lubrica. Paludina vivipara, achatina, impura. Physa fontinalis. Limnaeus stagnalis, auricularius, ovatus, fuscus, vulgaris, minutus. Planorbis corneus, marginatus, spirorbis, vortex, contortus, nitidus. Valvata piscinalis, Nerita fluviatilis. Ancylus lacustris, fluviatilis. Unio pictorum, tumidus, Batavus. Anodonta cygnea, Cellensis, anatina, Cyclas rivicola, cornea. „Von Landschnecken fehlen bei Bremen, wie sich erwarten lässt, alle Arten, die sich auf bewaldeten Anhöhen und Felsen aufhalten, und manche fehlen gleichfalls, die sich schon 15—20 Meilen höher hinauf vorfinden.“ Seite 142.

*Gruner* (Menke * 35). An Küster hat derselbe mehrere Anodonten aus der Bremer Umgegend mitgetheilt, so zwei Varietäten von Anodonta Cellensis und An. piscinalis. Küster Anodonta Seite 26, 27. Nach seinem Tode 1857 wurde ein Verzeichniss seiner Conchylien-Sammlung zum Behufe des Verkaufs veröffentlicht, ohne Angabe der Fundorte, daher für unsern Zweck unbeachtbar.

*v. d. Busch* bei Rossmässler Heft XII. Fig. 774. Unio tumidus, kleine Form aus einem Landsee bei Bremen.

### 15. Emsgebiet.

*Charpentier* in Steinmüller's neuer Alpina, Band II. 1827. S. 271. *Limnaeus elongatus.* Münster (ob das westfälische?).

Aus **Oldenburg** ist mir gar nichts bekannt geworden.

### 16. Ostfriesische Inseln.

*Reinhardt, O.*, Norderney im Sommer 1869, siehe Nachrichtsblatt No. 11. Dec. 1869. S. 217.